

Der Bürgermeister

RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

Amt für Bauservice und Bauordnung
Frau Anja Weber, Tel. 172633

TOP: Benennung des Platzes zwischen Schillerstraße und Jockuschstraße

Beschlussvorlage Nr. 053/2011

Produkt: 120 010 010 Planung von Verkehrsflächen und -anlagen und Verkehrslenkung

Beratungsfolge	Behandlung	Sitzungstermine
Bau- und Verkehrsausschuss	öffentlich	23.03.2011
Hauptausschuss	öffentlich	28.03.2011
Rat der Stadt Lüdenscheid	öffentlich	11.04.2011

Finanzielle Auswirkungen? ja nein

investiv konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen	300,00 €	□□□□□
Folgekosten (Afa, Unterhaltung...)	□□□□□	□□□□□
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen	□□□□□	□□□□□
Sonstige Erträge/Einzahlungen	□□□□□	□□□□□

Bemerkung: □□□□□

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: 120 010 010/□□□□□/□□□□□

Laufend: □□□□□/□□□□□/□□□□□

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage: § 4 (2) Satz 3 StrWG/NRW

Beschlussumsetzung bis 20.09.2011

Beschlussvorschlag:

Der Platz zwischen Schillerstraße und Jockuschstraße wird in „Rosengarten“ benannt.

Begründung:

Der ehemalige Stadtarchivar Dieter Saal hat den Antrag gestellt, den Platz zwischen Schillerstraße und Jockuschstraße zu benennen.

Dieser Platz wurde 1929 als Parkanlage an der Jockuschstraße hergestellt und seitdem von der Lüdenscheider Bevölkerung als „Rosengarten“ bezeichnet. Eine offizielle Benennung des Platzes hat es aus heute nicht mehr nachvollziehbaren Gründen jedoch nicht gegeben. Allerdings konnte recherchiert werden, dass es bereits 1955 Postkarten aus Lüdenscheid im Sauerland gab, auf denen ein Bild mit der Bildunterschrift „Rosengarten“ zu finden war. Im Laufe der Jahre hat sich der Name „Rosengarten“ bei der Lüdenscheider Bevölkerung immer mehr verfestigt, auch wenn der Platz nie offiziell als „Rosengarten“ benannt worden ist. Auch vor, während und nach der Umbauphase Anfang 2000 wurde in allen Schreiben und Presseartikeln immer nur von dem „Rosengarten“ berichtet. Optisch wandelte sich das Areal von einer Grünfläche zu einem mit Granitsteinen gepflasterten Platz.

Nach der Einweihung des neu gestalteten Platzes im September 2002, wurde die Bevölkerung von einer hiesigen Lokalzeitung aufgerufen, Namensvorschläge für das in Lüdenscheid als „Rosengarten“ bekanntes Gelände einzureichen. Da sich bei der Umfrage kein eindeutiger Favorit abgezeichnet hatte und die Beteiligung nicht als repräsentativ zu werten war, wurde am 16.12.2002 im Rat von Bürgermeister Schmidt bekanntgegeben, dass die Verwaltung keine Namensänderung vorschlägt.

Am 10.09.2005 wurde die Fläche des sogenannten „Rosengartens“ straßenrechtlich formal dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet.

In dem jetzt eingereichten Antrag schlägt Herr Saal vor, den Platz in „Ida-Gerhardi-Platz“ zu benennen. Ida Gerhardi wurde am 02.08.1862 in Hagen geboren und starb am 29.06.1927 in Lüdenscheid, wo sie seit 1913 in der Jockuschstraße lebte und arbeitete. Sie war Malerin der klassischen Modernen und nach ihr wurde der Ida Gerhardi-Förderpreis benannt, der seit 1990 von der Sparkasse Lüdenscheid alle zwei Jahre gestiftet wird.

Der Antragsteller hat zu Recht darauf hingewiesen, dass der Platz zwischen Schillerstraße und Jockuschstraße bisher noch nicht offiziell benannt worden ist. Der eingereichte Vorschlag entspricht allerdings nicht der offensichtlich überwiegenden Meinung der Lüdenscheider Bevölkerung, die mit diesem Platz seit Jahrzehnten den Begriff „Rosengarten“ verbindet. Auch wenn Ida Gerhardi sicherlich eine Erinnerung in Form einer Namensgebung verdient hätte, bestehen erhebliche Zweifel an der Akzeptanz einer („Um“-)Benennung des „Rosengartens“ in „Ida-Gerhardi-Platz“ in der Bevölkerung.

Es wird daher vorgeschlagen, den Platz zwischen Schillerstraße und Jockuschstraße in „Rosengarten“ zu benennen. Die von Herrn Saal vorgeschlagene Namensgebung „Ida Gerhardi“ wird für eine andere zukünftige Straßenbenennung vorgemerkt.

Lüdenscheid, den 08.03.2011

In Vertretung:

gez.
Theissen
Beigeordneter

